



Präsident
Dr. Markus Güdel

Unterbiel 22
CH 4418 Reigoldswil
Fon +41 61 941 23 92
Email president@sgzm.ch

15. Jahrgang
Februar 2017

Neujahrs Post

... die Letzte

Liebe SGZM Mitglieder

Ich wünsche Euch allen, auch wenn etwas verspätet, ein gutes 2017 und mögen Eure Wünsche alle in Erfüllung gehen.

Vor 15 Jahren hat das Projekt *Neujahrs Post* begonnen und mit dieser Ausgabe wird es nun beendet. Wie Ihr ja alle wisst und hoffentlich auch dabei sein werdet, wird am 7. April 2017, an der 25. GV der SGZM, mein Nachfolger zu wählen sein. Als Kandidat hat sich ja bekanntlich Urs Weilenmann überraschend zur Verfügung gestellt. Seine «Bewerbung» habt ihr ja alle im Mailversand oder in der «Schnecken»Post direkt nach Hause erhalten.

Die Zeit vergeht...

Als scheidender Präsident fragt man sich, wie die letzten «offiziellen» Äusserungen wohl lauten sollten. Ich habe mir zu den letzten Jahren ein paar lockere Gedanken gemacht – absolut nicht in chronologischer Abfolge und bewusst ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Ich denke, ich nehme vor allem nur die positiven Aspekte in den «präsidialen Ruhestand» mit. Ich durfte mich die ganzen Jahre auf ein tolles Vorstandsteam abstützen. Ein Kollegenteam mit vielen guten Ideen und in der Summe einem extrem breiten und profunden komplementären Wissen. Ohne dieses Team wären die vielen Aufgaben und gesellschaftlichen Erwartungen nicht zu erfüllen gewesen. Jeder des Vorstandes hat auf seine spezielle, individuelle Art und Weise zum Ganzen beigetragen. Ich kann also völlig unbeschwert das Ruder einem neuen Präsidenten überlassen und mich ganz herzlich für die «treuen Dienste» und vielen Ratschläge und Meinungen über all die Jahre bedanken.

Bilanz?

Was für eine Bilanz ziehe ich aus diesen 15 Jahren als Vorsitzender der SGZM? Bilanzen und Zahlen waren und sind noch nie meine Stärke gewesen. Ich denke es ist auch nicht sehr relevant für die Zukunft der Gesellschaft was, aus der heutigen Möglichkeit der Retrospektive und Analyse, in der Vergangenheit hätte besser gemacht werden können – es gilt alleinig die Zukunft. Eine Gesellschaft wie die SGZM ist ein sehr träges System und deshalb auch nicht wie ein Papierschiffchen all den kleinen Wellen und Strömungen ausgesetzt. Um etwas zu bewegen braucht es schon ordentlich Zeit und auf gar keinen Fall sind überstürzte Kursänderungen machbar. Zugegeben hat diese Trägheit oft an meinen Nerven gezerrt und einen vorhanden Enthusiasmus des Öfteren massiv eingebremst. Der unbestrittene Vorteil dieser «Gesellschaftsträgheit» ist der



Zeitgewinn für eine Re-Evaluation der Situation. Es ist wie in der ganzheitlichen Medizin – die Resonanz mit dem System führt zu Veränderungen und ist der Motor von Heilung und Genesung.

In 15 Jahren Präsident hat es sicherlich viele Situationen gegeben in denen sich einzelne Mitgliedermeinungen nicht mit denjenigen des Präsidenten oder des Vorstandes deckten. Ich habe gerne entsprechenden konstruktiven Input entgegengenommen und mich oft auch innerlich am eigenen Ohr gezupft – auch wenn man sich noch so viel Mühe gibt greift immer wieder das alte Sprichwort: *Allen recht getan ist etwas das niemand kann* – in diesem Sinne möchte ich mich bei all den Betroffenen entschuldigen und meinem Nachfolger diesbezüglich die «optimale» Hand wünschen. Eine Bemerkung muss ich aber in diesem Zusammenhang loswerden – das dürfen scheidende Präsidenten ☺ - je mehr sich von den Mitgliedern an den «Gesellschaft Geschäften» (GV, Vorträgen, Weiterbildungsangeboten etc.) aktiv beteiligen, umso mehr ist der Vorstand in der Lage den Puls richtig zu fühlen – Passivität und Frustverhalten ist diesbezüglich äusserst kontraproduktiv. Natürlich haben wir auch löbliche Ausnahmen in der SGZM – diesen Kollegen/Innen sei nun, nach 15 Jahren, hier von mir ein grosses Dankeschön und ein buntes, wohlriechendes Kränzchen gewunden ☺

Nachbarschafts Banden

Gefreut habe mich die ganze Zeit über den anhaltenden, guten Kontakt zu unseren nördlichen und östlichen Kollegen und Kolleginnen der GZM und der österreichischen Crew um Fr. Dr. Simma.

Es war oft hilfreich zu sehen, dass beim «Nachbar über dem Zaun» die ähnlichen Probleme vorherrschen und auch dort nach Lösungsansätzen gesucht wird. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei der «alten GZM Führungs-Crew» nochmals für die vielen lehrreichen und den Horizont erweiternden Sitzungen und Kontakte bedanken – ich habe Eure Gastfreundschaft und Offenheit der SGZM gegenüber stets sehr zu schätzen gewusst. Auch die Zeit des Führungswechsels an der GZM Spitze vor ein paar Jahren war als Aussenstehender interessant zu verfolgen – auch aus diesem Procedere konnte ich einige lehrreiche Inputs mitnehmen – nicht zuletzt der Entschluss, selber nicht mehr weiterhin als «der alte Präsident» im Vorstand zu verweilen, sondern den neuen Kräften am Ruder freie Bahn zu lassen. Ich wünsche mir, dass mein Nachfolger oder Nachfolgerin und die VorstandscREW diese «historischen» Kontakte weiter hegen und pflegen – gemeinsam geht es, in den für die systemische Medizin zunehmend schwierigeren Zeiten, sicherlich einfacher.

Stille Helfer

Ganz still und unscheinbar gibt es im Hintergrund der SGZM und auch der GZM Personen, ohne die es gar nichts funktionierendes gäbe! Ich möchte mich ganz ganz herzlich bei unserer guten Fee Frau Veronika Batt für die mir über all die Jahre entgegengebrachte Unterstützung und vor allem die grosse Entlastung danken. Frau Batt ist – Irrtum vorbehalten – ein bis zwei Jahre vor meinem Amtsantritt bei Marie Anne Stettbacher ins Boot gestiegen und hat begonnen, mit viel Einfühlvermögen und politischem Geschick, sachte ins Steuer einzugreifen. Liebe Veronika – herzlichen Dank dafür und hilf beim Vorstandwechsel der nächsten Jahre ebenso geschickt und einfühlsam mit, dass es administrativ nicht zu einer Havarie kommt.

Auch ennet die Grenze ☺ möchte ich meinen Dank hinschicken – auch die Geschäftsstellen-Feen der GZM waren all die Jahre immer mit einem offenen Ohr für die SGZM Belange da. Durch den



direkten Versand der Zeitschriften ab Verlag wurde unserem Sekretariat viel Arbeit erspart. Die Organisation der Kongresse und Tagungen beinhalteten, ohne unser Zutun, selbstverständlich auch immer die SGZM Mitglieder. Also liebe Damen in Mannheim – Dankeschön und macht weiter so.

Zukunft

Ich finde auch gut, dass wir als SGZM erreicht haben in das Kollektiv der Dakomed aufgenommen zu werden. Hier gilt es in Zukunft Präsenz zu zeigen und sich konstruktiv einzubringen., Wir sollten mögliche komplementäre Schwerpunkte unterstützen und als Gesprächspartner bereit stehen - auch wenn die Zahnmedizin zurzeit in der, durch die Volksinitiative ausgelösten, laufenden Revision der Lehrstoffkataloge nicht vorgesehen ist.

In den 15 Jahren als «Briefkasten Onkel der SGZM» habe ich hunderte von Anfrage gesichtet und bearbeitet. Über die gesamte Zeit zeigte sich ein bescheidenes aber stetes Interesse der Bevölkerung zum Thema *ganzheitliche ZahnMedizin*. Sehr oft kommen die Anfragen von Leuten die in irgendeiner Art und Weise gesundheitliche Probleme bekommen oder von der Schulmedizin unbefriedigende Antworten zu ihrem Problem erhalten haben. Es ist leider nur allzu schade, dass wir nicht mehr Kolleginnen und Kollegen in der Gesellschaft haben die sich den Zertifikaten verschrieben haben. Es wäre hilfreich, wenn das Netz der komplementär tätigen und fundiert ausgebildeten Zahnärzte dichter wäre. Verschärfend kommt dazu, dass viele der Zertifikatsträger ins Alter kommen und ihre Praxistätigkeit in den nächsten Jahren einstellen werden – ohne deutlichen «Nachwuchs» an jüngeren Zertifizierten reduziert sich das Angebot für die Patienten drastisch! Vielleicht kann ja da die bevorstehende Diskussion der Revision des *Ausbildungs Curriculum der SGZM* zu mehr Interessenten führen – es sei zu wünschen.

Tagung 2017

Die **eintägige SGZM – Tagung** und SGZM GV findet, wie bereits an der letzten GV vorangekündigt, am **Freitag 7 April 2017 ab 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr** (Apéro) statt. Tagungsort ist der Saal im Restaurant Aarhof in Olten.

Das Programm wird dieses Jahr vollständig von Mitgliedern der SGZM bestritten. Es wird auch genügend Zeit geben, gemeinsame Gespräche zu führen (2 Stunden Mittagpause) und jeweils im Anschluss an die Referate auch genügend Zeit für Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Nach der GV und der Neuwahl eines Präsidenten stossen wir gemeinsam mit einem Apéro an.

Für den **Morgen** (9.45 bis 12.00 Uhr) hat sich zu meiner grossen Freude

Sabine Vaucher für ein praxisnahes Referat über Parodontitis – ihre Erfahrung, ihr Konzept und ihre Umsetzungsart gemeldet. Sabine Vaucher praktiziert seit vielen Jahren in Merenschwand (AG) und arbeitet täglich konsequent mit ganzheitlicher ZahnMedizin. Sie bringt eine grosse Praxiserfahrung mit und kann überzeugend und faszinierend aus dem Alltag berichten – was sie übrigens vor einigen Jahren anlässlich ihres Kurzreferates in bestechender Weise demonstriert hat. Ich denke, dass im Anschluss an den ca. 70 - 90-minütigen Vortrag sich dann eine konstruktive Diskussion ergeben sollte. Es wäre schön, wenn wir anlässlich dieses Vortrages einigen Tagungsteilnehmer den ganzheitlichen Schritt in eine funktionierende Parodontitis Behandlung



schmackhaft machen könnten. Unser Vorstandsmitglied Bruno Stettler hat mir zugesagt, diese Diskussion etwas zu coachen – Danke Sabine und Bruno für ihre Bereitschaft.

Für den **Nachmittag** (14 Uhr bis 15.30 Uhr)

hat sich unser Vorstandsmitglied und Präsidentenkandidat (☺) Urs Weilenmann gemeldet. Er würde uns gerne einen klärenden Vortrag zur Wissenschaftlichkeit in der Komplementärmedizin halten.

Als Vortragstitel steht die spannende Frage: "**Wissenschaft in der Ganzheitsmedizin. Gibt es das überhaupt?**". Urs hat sich seit Jahren mit diesem Thema beschäftigt und auch 2 Publikationen dazu geschrieben, eine schon vor 17 Jahren in der Monatsschrift für Zahnmedizin und eine in der Zeitschrift für Ganzheitsmedizin. Er ist überzeugt, dass in der Medizin Erkenntnisse aus der Quanten- und Chaostheorie vermehrt berücksichtigt werden müssen und diskutiert diese Problematik immer wieder auch mit verschiedenen Hochschulvertretern.

Das Zeitfenster von 90 Minuten (Pause 15.30 Uhr) haben wir etwas flexibel gelassen – es läuft ja derzeit noch das Projekt SGZM – quo vadis – ich denke dazu gibt es sicherlich auch noch Informationen aus den beiden Mitgliedertreffen und eine anschliessende Diskussionsrunde könnte noch verbleibende Unsicherheiten oder Fragen klären helfen. Ich denke, dass Urs Weilenmann diesen Part dann im Anschluss an sein Referat einläuten wird und auch gerade als Moderator funktioniert – wenn die Präsidenten-Wahl zu seinen Gunsten ausfallen würde, wäre auch gerade der richtige Mann als Ansprechpartner bestimmt.

Ein Formular für die definitive Anmeldung findet ihr im Anhang – respektive als pdf. Formular auf der Homepage platziert. → profitiere vom EarlyBird ☺.

BIS 31.MÄRZ 2016 MUSS DIE ANMELDUNG ERFOLGT SEIN – spätere Anmeldungen sowie die Tageskasse sind empfindlich teurer!

Nun möchte ich zum Ende kommen und mich in dieser schriftlichen Art bei Euch allen für die langjährige Geduld mit mir – war's so schlimm? – bedanken. Ich hoffe, dass der neu gestaltete Vorstand dieselben Vorschuss-Lorbeeren von Euch erhält wie damals 2002 bei meinem «Neustart». Ich wünsche der SGZM für die Zukunft einen erfolgreichen Steuer-Kurs und viel Glück um nicht irgendwo gegen ein Riff zu laufen – in diesem Sinne Tschüss von der Kommandobrücke

Markus Güdel



Anmeldeformular für die SGZM Tagung 2017

Als ausgefüllt als **pdf Datei** an (dann hat Frau Batt Eure Mailadresse kurse@sgzm.ch

oder **Postadresse**: Sekretariat SGZM z.H.v. Frau V. Batt Elfenastrasse 27, CH-3074 Muri

Ich melde mich definitiv für die SGZM Tagung vom 7. April 2017 in Olten an.

ANMELDESCHLUSS 31. MÄRZ 2017

**→ Zahlungseingang! *EarlyBird* bis 6.3. → 90.- / bis 31.3. → 110.- / ab 1.4. bis 5.4. → → 130.- /
Tageskasse bis max. 10 Uhr: → 150.- // ab 10 Uhr → 110.- (keine Essen mehr möglich)**

Ich werde an der Tagung vom

- Freitag 7.4.2017**
 - Mittagessen (*Details und Registrierung am Tagungstag bis 10 Uhr*)
 - Fisch
 - Fleisch
 - Vegi / Vegan

an der **GV** der SGZM

am **Apero** im Anschluss an die GV

teilnehmen (bitte ankreuzen)

Ich möchte die Rechnung per Post zugestellt
(→ es gilt: **Zahlungseingang** als *Tagungskosten Kriterium!!* Siehe oben)

Ich möchte nur die Bankdaten per Mail erhalten und nach Zahlungseingang eine Bestätigung per Mail (→ es gilt: **Zahlungseingang** als *Tagungskosten Kriterium!!* Siehe oben)

Anschrift:

Praxis: _____ Titel.....

Name Vorname

PraxisAdresse Telefon

.....
.....

Rechnungsadresse
(wenn abweicht)

Mail Fax.....

Datum / Ort: verbindliche Unterschrift